



Barbara Barth transportiert mit ihrer facettenreichen Stimme eine enorme Ausdruckskraft und Virtuosität. Als Sängerin und Komponistin ist sie mit mehreren CD-Veröffentlichungen unterschiedlicher Projekte in der Jazzszene aktiv und erfüllt Lehraufträge für Jazzgesang, Improvisation und Gehörbildung an der Hochschule für Musik Saar und dem IfM der Hochschule Osnabrück. Als Mitglied des mit dem WDR Jazzpreis ausgezeichneten PENG Kollektivs engagiert sie sich zudem erfolgreich als Kulturschaffende und Verfechterin von Gleichstellung und Gleichberechtigung.

www.barbarabarth.de

Caspar van Meel ist ein vielgefragter Bassist, Bandleader, Komponist und Arrangeur. Neben einer enormen stilistischen Vielfalt, angefangen von „traditional“ bis hin zu „modern jazz“, bewegt er sich in begleitend basstypischer Funktion ebenso elegant auf seinem Instrument wie als Solist. Er ist auf einer Vielzahl unterschiedlichster Alben-Veröffentlichungen zu hören, gewann mehrere Preise und trat auf internationalen Festivals auf, etwa dem North Sea Jazz Festival, der WDR Jazz Night und den Leverkusener Jazztagen. Van Meel hat kürzlich mit seinem Quintett ein viel beachtetes Debut-Album veröffentlicht und reiht sich damit in eine exklusive Gesellschaft von Jazz-Bassisten ein die auch als Bandleader und Komponist bleibenden Eindruck hinterlassen.

www.casparvanmeel.com

Special guest: **Frederik Köster** (tp)

u.k. promotion
info@uk-promotion.net
+49-(0)221-801 8964

ellingtontrio.com
jazzsick.com
uk-promotion.net

ELLINGTON TRIO

BARBARA BARTH | GERO KÖRNER | CASPAR VAN MEEL

featuring **FREDERIK KÖSTER**



THINGS
AIN'T
WHAT
THEY USED
TO BE

„...der Beweis dafür, dass große Melodien durch künstlerisches Verständnis moderner denn je erblühen.“

Rheinische Post

5154 JS

Jazzsick Records
Vertrieb: Membran



Mit dem **Ellington Trio** haben die drei Musiker*innen ein selten zu findendes Kunststück geschaffen: Sie haben eine Band mit einem eigenen Sound formiert, die zugleich aus drei ausdrucksstarken Solist*innen besteht. Dabei beziehen sie sich - wie es der Name schon sagt - auf den großen Meister des Swing-Jazz, Duke Ellington. Das Trio schöpft Inspiration aus seinem Repertoire und spannt - genauso wie der Duke selbst - den Bogen zwischen Tradition und Avantgarde.

Die kammermusikalisch angelegte Besetzung bestehend aus Piano, Kontrabass und Gesang bietet den drei Künstler*innen ganz besondere Freiheiten. Gemeinsam erarbeiten sie ausgeklügelte und feinfühlig ineinander verwobene Arrangements und haben eine ganz eigene, sehr delikate Spielkultur entwickelt. Dabei setzen sie ihre herausragenden solistischen Fähigkeiten in Szene und schaffen gleichzeitig einen unverwechselbaren Gesamtklang, der sich in der nun schon mehrere Jahre währenden Bandgeschichte organisch entwickelt hat. Nicht zuletzt die kollektive konzeptionelle und organisatorische Zusammenarbeit macht sie zu einer mittlerweile nur noch selten zu findenden Spezies: eine richtige Band.

Die seit 2015 bestehende Besetzung hat sich nun auf ihrem zweiten Album **Things ain't what they used to be** einen besonderen Gast eingeladen: **Frederik Köster** (Trompete). Mit ihm zusammen treten sie in eine angeregte Konversation ein und betreten neue, spannende Klangräume.

Pressestimmen:

„...der Beweis dafür, dass große Melodien durch künstlerische Verständnis moderner denn je erblühen.“ - *Rheinische Post*

„Impressionistische Klangfarben, wortloser Scatgesang, Bluesfeeling, balladeske Momente oder eine spritzig swingende Fahrt durch New York im berühmten ‚A-Train‘ das Trio unterhält zwei Stunden lang prächtig mit der Musik von Duke Ellington.“ - *WAZ*

„Glasklarer Jazzgesang, harmonisches Zusammenspiel der beiden Instrumentalisten untereinander und mit der Sängerin und ein unglaubliches Swinggefühl.“ - *Rheinzeitung*